

# Philippinische Fischerfamilien schützen sich vor Klimawandel

**Wohltätig** Serienauftakt: Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor. Heuer profitieren unter anderem Fischerfamilien in Küstenregionen der Philippinen.



Die lokalen Organisationen forsten Mangrovenwälder auf und pflanzen neue an. (Foto: ZVG)

Die Region Caraga in Mindanao, einer der ärmsten Regionen der Philippinen, leidet stark unter der Ausbeutung ihrer Ressourcen: Mangrovenwälder werden abgeholzt, Seegras- und Korallenriffe zerstört. «Dies belastet nicht nur das Ökosystem der Meere und Küste, sondern verschlechtert auch die Lebensbedingungen der Fischerfamilien», heisst es in der Pressemitteilung von dieser Woche.

## Gegen die Zerstörung der Natur

Das schweizerische Fastenopfer, das das Projekt umsetzt, arbeitet mit der lokalen Partnerorganisation «Cerd» zusammen. Diese befindet sich seit

1996 in Mindanao. Sie verfolgt das Ziel, in sieben Küstendörfern Fischerorganisationen aufzubauen. Die je rund 200 Mitglieder profitieren dadurch von Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen: Management, Meeresökologie, Umweltschutz, Katastrophenrisiko und Klimawandel. Die Fischer lernen also, die natürlichen Grundlagen zu schützen, nachhaltig zu nutzen und sich gemeinsam für ihre Rechte einzusetzen.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist laut der Medienaussendung die Rehabilitierung der zerstörten Küsten- und Meeresressourcen. Erste Erfolge zeichnen sich ab, so «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein»:

«Durch die bisher durchgeführten Massnahmen wie der Wiederaufforstung von Mangrovenwäldern und der Errichtung von Fischschutzgebieten haben die Fischbestände be-

reits wieder zugenommen. Und die Produktion von Seegras sowie die Krebszucht ermöglichen den Familien ein zusätzliches Einkommen.»

## Lernen, mit Katastrophen umzugehen

Als Folge der Klimaerwärmung treten Naturkatastrophen immer häufiger und zerstörerischer auf. Die Einführung eines Katastrophenmanagements und die entsprechende Ausbildung der Bevölkerung in den Küstengemeinden ist daher ein weiteres wichtiges Ziel des Projekts. (red/pd)

\* Mit der Fastenopfer-Serie stellt das «Volksblatt» die von der Stiftung «Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

## ANZEIGE



Spenden auch online möglich. Weitere Informationen auf

[www.wirteilen.li](http://www.wirteilen.li)

**Spendenkonto:**  
Liechtensteinische Landesbank AG  
Kontonummer: 218.075.56  
Clearingnummer: 8800  
IBAN: LI80 0880 0000 2180 7556